

Reinhard Appel, geb. 1927 in Königshütte/OS. Kindheit und Jugend in Berlin-Spandau. Lehramtsanwärter. Kurz vor Kriegsende zur Wehrmacht eingezogen, bis September 1945 in russischer Gefangenschaft. Seit 1946 bei der "Stuttgarter Zeitung", seit Februar 1950 deren Korrespondent in Bonn, später Leiter des Bonner Büros. 1971-1973 Leiter Bonner Redaktion der "Süddeutschen Zeitung". 1973-1976 Intendant des Deutschlandfunks in Köln. 1976-1988 Chefredakteur ZDF. 1963-1973 und wieder ab 1976 Moderator der Sendung "Journalisten fragen - Politiker antworten" bzw. "Bürger fragen - Politiker antworten".

Gerd Döben-Henisch, geb. 1948, Abitur 1968. Tätig als Jugend- und Sozialarbeiter. 1979 Diplom in Kath. Theologie in Frankfurt (Sankt Georgen). Zweites Studium an der LMU München (Philosophie, Psychologie, Linguistik, Phonetik, Logik und Wissenschaftstheorie) mit Promotion (Summa cum laude) 1989. 1989 Studienaufenthalt in Princeton (USA). 1990-92 wiss. Mitarbeiter am Centrum für Informations- und Sprachverarbeitung der Universität München. August 1992 Bewilligung eines Habilitationsstipendiums der DFG. Ab Oktober 1992 wiss.-künstl. Mitarbeiter des Städtelschule-Instituts für Neue Medien.

Herbert Rosendorfer, 1934 in Bozen geboren, 1939 nach München verzogen. Berufsrichter in München, jetzt am Oberlandesgericht Naumburg (Saale). Zahlreiche Romane, Erzählungen, Essays. Mehrbändige Werkausgabe beim Verlag "nymphenburger", München. "Rosendorfers Phantasie entlädt sich in literarischen Gewittern, die dem Leser schwierige und ungerne wahrgenommene Fakten blitzartig erleuchten und einhämmern. ...Wie sehr er auch seinem Fabulieren die Zügel schießen läßt, es steckt ein sehr durchdachter rationaler Plan dahinter", inspiriert "vom Denken Montesquieus und dem philosophisch amüsanten Romanstil Voltaires". (Hans Richter)

Klaus Schilde, 1926 geboren, Kindheit und Jugend in Dresden. Bis 1952 in Leipzig und Ost-Berlin, dann bis 1958 in Paris. Über Stationen in Detmold und West-Berlin kam er 1979 nach München, wo er eine Meisterklasse an der Staatlichen Hochschule für Musik leitet; von 1988-1991 war er Präsident der Hochschule. Mehrere Preise. Konzerttätigkeit in Europa; seit 1972 führen ihn regelmäßig Tourneen nach Südamerika, Mexico, USA und Japan. Seine Rundfunk- und Fernsehaufzeichnungen und seine Schallplatteneinspielungen umfassen Solo- und Kammermusikwerke.

Annemarie Schimmel, geb. 1922 in Erfurt. Mit 16 Jahren Reifeprüfung, bereits 1941 in Berlin Dr.phil., 1951 in Marburg Dr. der Religionswissenschaft. 1946 habilitiert. 1954 nach Ankara berufen. 1961 in Bonn wissenschaftliche Rätin für islamische Sprachen und Islamkunde. Seit 1967 an der Harvard-Universität (USA) tätig. Da sie Arabisch, Persisch und Türkisch sowie die vier Sprachen des indischen Islams beherrscht, fußen ihre Veröffentlichungen auf Quellenstudien von bisher unerreichter Breite. Ihre künstlerische Begabung ermächtigt sie auch zu meisterhaften Übertragungen von Dichtungen. Ihr Buch "Mystische Dimension des Islam" übertrifft alle Werke im westlichen Sprachraum zu diesem Thema. Annemarie Schimmel ist in der islamischen Welt ebenso hochgeachtet und geehrt wie im Westen.

Ursula Thiemer-Sachse, geb. 1941 in Berlin, Studium der Völkerkunde und Urgeschichte an der Humboldt-Universität Berlin, 1968 Promotion an der Universität Rostock, 1983 Habilitation ebenda. Wissenschaftliche Mitarbeiterin und dann Hochschuldozentin am Lateinamerika-Institut der Universität Rostock, danach Abteilungsleiterin für Altamerika am Zentralinstitut für Alte Geschichte und Archäologie der Akademie der Wissenschaften zu Berlin sowie Honorarprofessorin in Rostock. Seit 1993 Universitätsprofessorin für Altamerikanistik an der Freien Universität Berlin.

60. Akademie-Sitzung

in Köln vom 06.-08. Mai 1994



HUMBOLDT-GESELLSCHAFT

für Wissenschaft, Kunst und Bildung e.V.

Riedlach 12, 68307 Mannheim, Tel. (06 21) 77 12 35

HUMBOLDT-GESELLSCHAFT

Die Akademie-Sitzung findet im Queens Hotel Köln, Dürener Str. 287, 50935 Köln (Lindenthal), statt.

Die *Galerie Gabriele Krombholz*, Dürener Str. 121, zeigt parallel zu unserer Tagung eine Ausstellung mit Aquarellen und Tuscharbeiten unseres Mitgliedes, Frau *Brigitta Zeumer* aus Köln.

Freitag, den 06. Mai 1994

- 14.30 Uhr Stadtgeographisch-kunsthistorische Exkursion in der Innenstadt von Köln (z.T. zu Fuß).
- 15.00 Uhr Oder, je nach Wahl der Teilnehmer:
Kunsthistorische Führung "Unter dem Dom".
- 17.00 Uhr Empfang durch den Herrn Oberbürgermeister im Historischen Rathaus.
- 20.00 Uhr Der Schriftsteller Professor **Herbert Rosendorfer**, Naumburg/Saale, **liest aus seinen Werken. Es spielt ein Ensemble des Humboldt-Gymnasiums Köln.**

Samstag, den 07. Mai 1994

- 9.15 Uhr Eröffnung durch den Präsidenten der Humboldt-Gesellschaft Professor Dr. *Herbert Kessler*.
- 9.30–10.30 Uhr Professor Dr. *Ursula Thiemer-Sachse*, Lateinamerika-Institut der Freien Universität Berlin: "Zivilisationskontakt und Akkulturation. Zum Problem der **Menschenwürde** am Beispiel der Cofán- und Colorado-Indianer in Ekuador". Mit Dias.
- 10.30-11.00 Uhr Aussprache.
- 11.15–12.15 Uhr *Reinhard Appel*, Journalist, Bonn: "**Medien und Öffentlichkeit**".
- 12.15-12.45 Uhr Aussprache.

HUMBOLDT-GESELLSCHAFT

Der Gesprächskreis und am Sonntag Vormittag die Matinee finden wiederum im Queens Hotel Köln, Dürener Str. 287, 50935 Köln (Lindenthal) statt.

Samstag, den 07. Mai 1994

- 15.00 Uhr **Kulturgeographische Exkursion** unter der Leitung von Frau Professor Dr. *Gudrun Höhl*, Universität Mannheim: Im Niederrheinischen Braunkohlenrevier. Das Arboretum bei Schloß Paffendorf und der Fortuna-Tagebau. Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung.
- alternativ
15.30–18.00 Uhr Gesprächskreis. Leitung: Dr. Detlef Haberland, Bonn. Referat von Dr. *Gerd Döben-Henisch*, Städtelschule-Institut für Neue Medien: "**Warum bin ich keine Maschine?** Zur Wesensbestimmung des Menschen angesichts symbolischer Maschinen".
- 19.30 Uhr Bankett im Queens Hotel.

Sonntag, den 08. Mai 1994

- 9.00-12.30 Uhr **Klavierkonzert** von Professor *Klaus Schilde*, Musikhochschule München. Auszeichnung von *Annemarie Schimmel* mit der Goldenen Medaille der Humboldt-Gesellschaft. Laudatio: Professor Dr. *Hanno Beck*. Es spricht Professor Dr.Dr.mult.hc. *Annemarie Schimmel*, Emerita von Harvard (USA), Honorarprofessor an der Universität Bonn: "**Vom Duft der Heiligkeit.** Däfte und Gerüche in Literatur und Religion".

Der Eintritt ist frei!

Gäste sind willkommen.

Auskünfte in Köln

erteilt Professor Adolf Schmitt, Malmedyer Straße 9, 50933 Köln (Braunsfeld), Telefon 02 21 / 49 22 00. Programme können bei ihm sowie in Mannheim angefordert werden.